

# Umfrage unter Beschäftigten zum Thema: Auswirkungen des Klimawandels auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

## Arbeitswelt und Klimawandel

Die globale Erwärmung führt zu einer spürbaren Veränderung der klimatischen Verhältnisse, dies wirkt sich auch auf die Arbeitswelt aus. Wie stark sehen sich die Unternehmen bereits vom Klimawandel betroffen? Und welche Anpassungen haben sie schon vorgenommen? Zu diesen Fragen hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) im September 2022 eine repräsentative Umfrage durchgeführt. Mehr als 1.000 Beschäftigte wurden per Online-Panel befragt, knapp die Hälfte waren Führungskräfte.

## Bewusstsein in den Betrieben

Nur knapp ein Viertel der Befragten gibt an, dass sich der Klimawandel bereits auf die Arbeitsplätze und -tätigkeiten im Betrieb ausgewirkt hat. 43 Prozent zeigen sich unentschlossen und etwa ein Drittel stimmt der Aussage nicht zu.

Ein umgekehrtes Bild zeigt sich bei der Frage, ob der Betrieb sich schon mit den Folgen des Klimawandels für sicheres und gesundes Arbeiten auseinandergesetzt hat. Hier stimmt ein Drittel zu, die Zahl der Unentschlossenen ist mit 44 Prozent annähernd gleich und knapp ein Viertel verneint dies.

## Führungskräfte haben stärkeres Bewusstsein für die Risiken

Sind mögliche Auswirkungen des Klimawandels für die Betriebe also bislang kein Thema? Das ist nicht der

Fall, denn Führungskräfte und Beschäftigte unterscheiden sich in ihren Antworten sehr. Wertet man die Ergebnisse getrennt nach Beschäftigten mit und ohne Führungsverantwortung aus, zeigt sich ein differenzierteres Bild. Mehr als 30 Prozent der Führungskräfte sind der Meinung, dass sich der Klimawandel in den

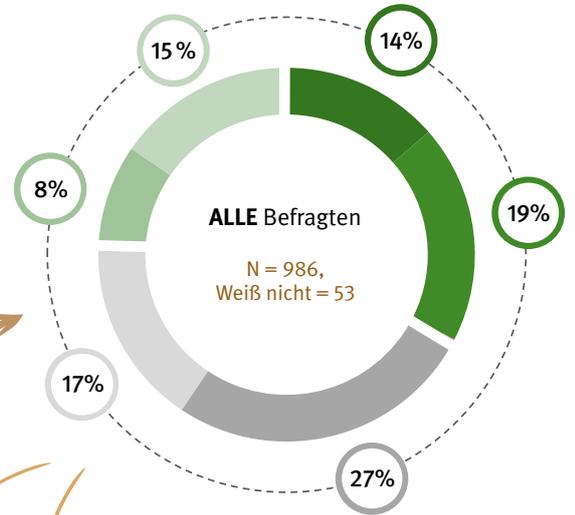
vergangenen Jahren auf die Arbeitsplätze und -tätigkeiten in ihrem Betrieb ausgewirkt hat und 43 Prozent sagen, dass sich ihr Betrieb mit den Folgen für sicheres und gesundes Arbeiten bereits beschäftigt hat. Das wird bei den Beschäftigten ohne Führungsverantwortung nicht so wahrgenommen.



# Bewusstsein für das Thema Klimawandel und Folgen

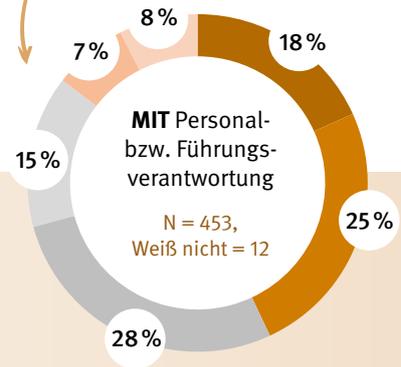
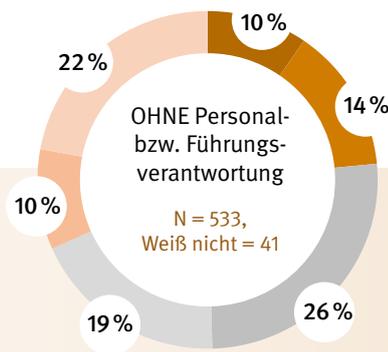


In meinem Betrieb haben wir uns mit dem Klimawandel und seinen Folgen für sicheres und gesundes Arbeiten auseinandergesetzt.



Ein Drittel stimmt der Aussage, dass eine Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und seinen Folgen im Betrieb stattgefunden hat, zu (14 % vollkommen und 19 % überwiegend).

Bei den Führungskräften sind es 43 Prozent und bei den Beschäftigten nur 24 Prozent.

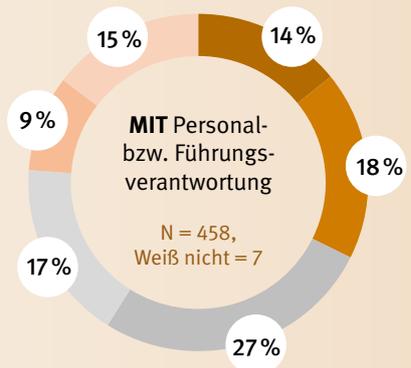
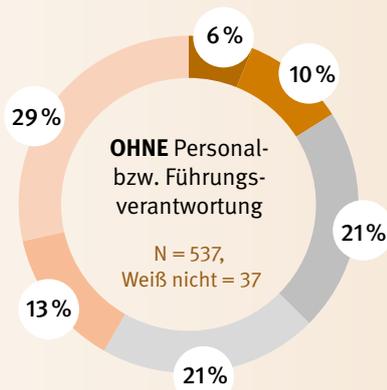
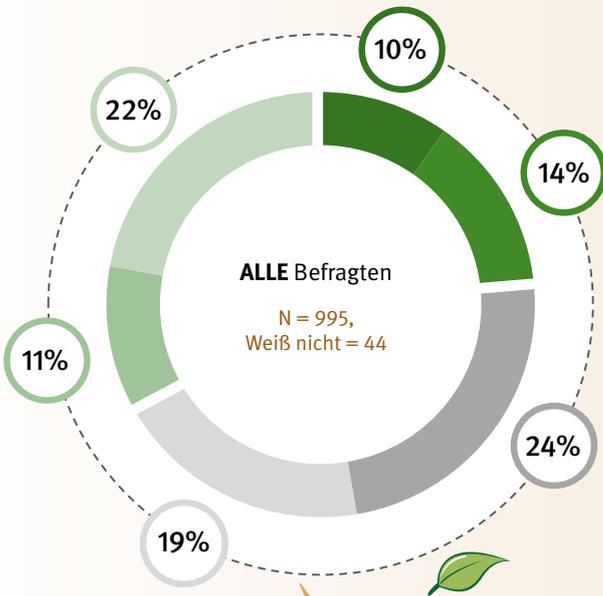


- trifft vollkommen zu
- trifft überwiegend zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft überwiegend nicht zu
- trifft überhaupt nicht zu

Der Klimawandel hat sich in den letzten Jahren auf die Arbeitsplätze und -tätigkeiten in meinem Betrieb ausgewirkt.

Ca. 24 Prozent der Befragten (10 % stimmen vollkommen zu und 14 % überwiegend) geben an, dass sich der Klimawandel in den letzten Jahren auf die Arbeitsplätze und -tätigkeiten im Betrieb ausgewirkt hat.

Bei den Führungskräften sind das 32 Prozent und bei den Beschäftigten nur 16 Prozent.



## Risiken für die Sicherheit und Gesundheit

Die Befragten sollten für zwölf verschiedene Risiken, die in Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen, einschätzen, wie relevant diese für die Sicherheit und Gesundheit in ihrem Betrieb sind. Die dringendsten Probleme sind laut der Befragten zum einen Unfallrisiken durch Hitze und Hitzestress und zum anderen psychische Belastungen und psychische Störungen, die durch die Klimakrise verursacht werden.

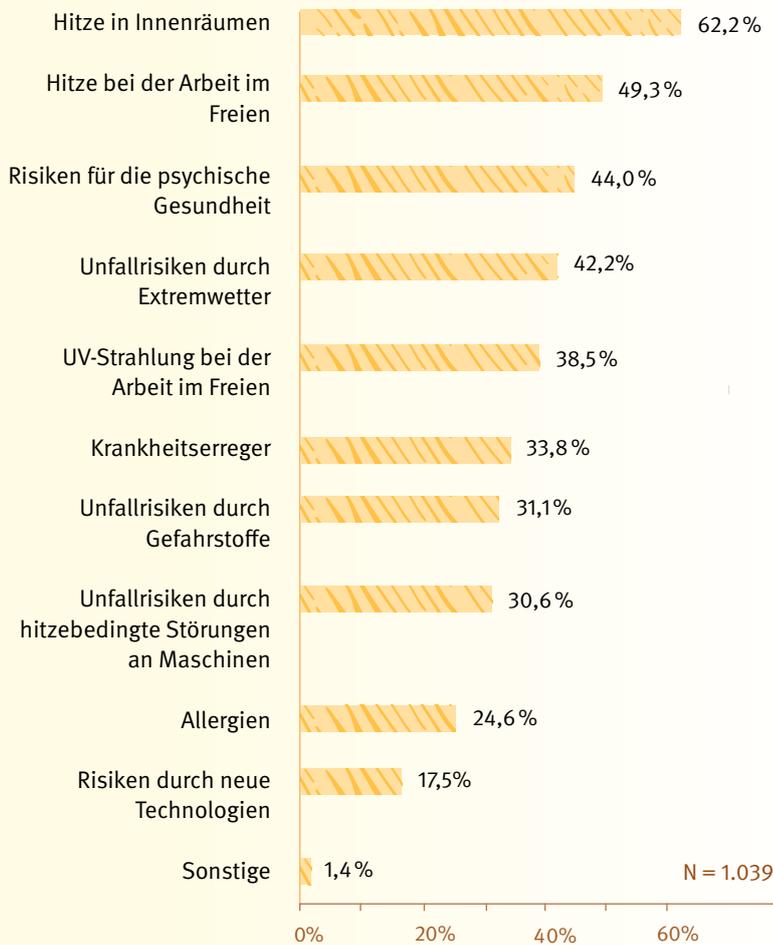
Dagegen werden Allergien und neue Allergene (21,8%) sowie Unfallrisiken durch Unwetter und Beseitigung von Folgeschäden (19,6%) von deutlich weniger Befragten als relevant eingeschätzt. Ein Ergebnis, welches sich möglicherweise mit der Zusammensetzung der Stichprobe erklären lässt, in der viele Branchen vertreten sind, deren Beschäftigte nicht im Freien arbeiten.

## Wahrnehmung von Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel

### Welche Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel sehen Sie für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten in Ihrem Betrieb?



**Bei welchen Risiken durch den Klimawandel müsste aus Ihrer Sicht gehandelt werden, damit sicheres und gesundes Arbeiten weiterhin möglich ist? (Mehrfachnennung möglich)**



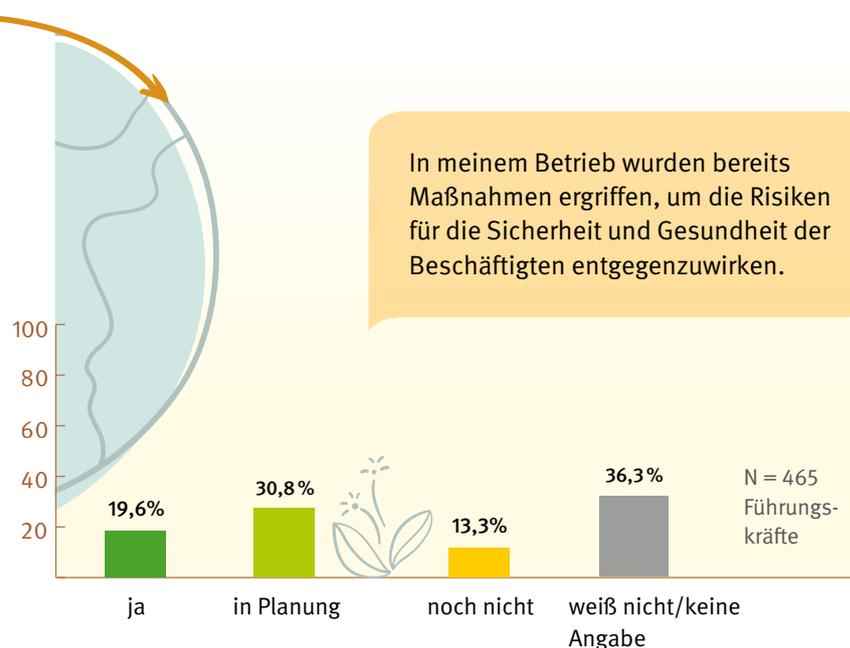
**Handlungsbedarf für sicheres und gesundes Arbeiten**

Die Beschäftigten wurden befragt, bei welchen Risiken durch den Klimawandel aus ihrer Sicht gehandelt werden müsse, damit sicheres und gesundes Arbeiten weiterhin möglich ist. Rund zwei Drittel sehen Handlungsbedarf bei Hitze in Innenräumen und die Hälfte bei der Arbeit im Freien. 44 Prozent wünschen sich Präventionsangebote für die psychische Gesundheit von Beschäftigten. Vorsorgt werden müsse auch für die Unfallrisiken, die durch Extremwetter (42 %), durch Gefahrstoffe (31 %) und durch hitzebedingte Störungen (31 %) an Maschinen entstehen könnten. Weiterhin gibt ein Drittel an, dass auch an die Gefährdungen durch Krankheitserreger gedacht werden müsse. Ein Viertel macht Angaben zu Beeinträchtigungen durch Allergien und 18 Prozent votieren für die Unterstützung der Beschäftigten bei Risiken durch neue Technologien.

# Risiken durch den Klimawandel

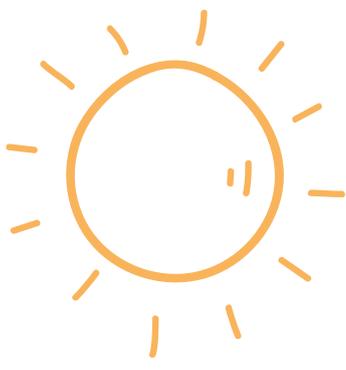
**Umgesetzte und geplante Maßnahmen in den Betrieben**

Die 465 Führungskräfte, die an der Studie teilnahmen, wurden gesondert befragt, ob in ihrem Betrieb bereits Maßnahmen ergriffen oder geplant sind, um den genannten Risiken entgegenzuwirken. Die Hälfte der befragten Führungskräfte bejaht diese Frage. Ein Fünftel gibt an, schon etwas umgesetzt zu haben und 31 Prozent sagen, das gerade etwas in Planung sei. Allerdings machen 36 Prozent der Befragten keine Angabe.



In meinem Betrieb wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um die Risiken für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten entgegenzuwirken.





↓ ↓  
UV

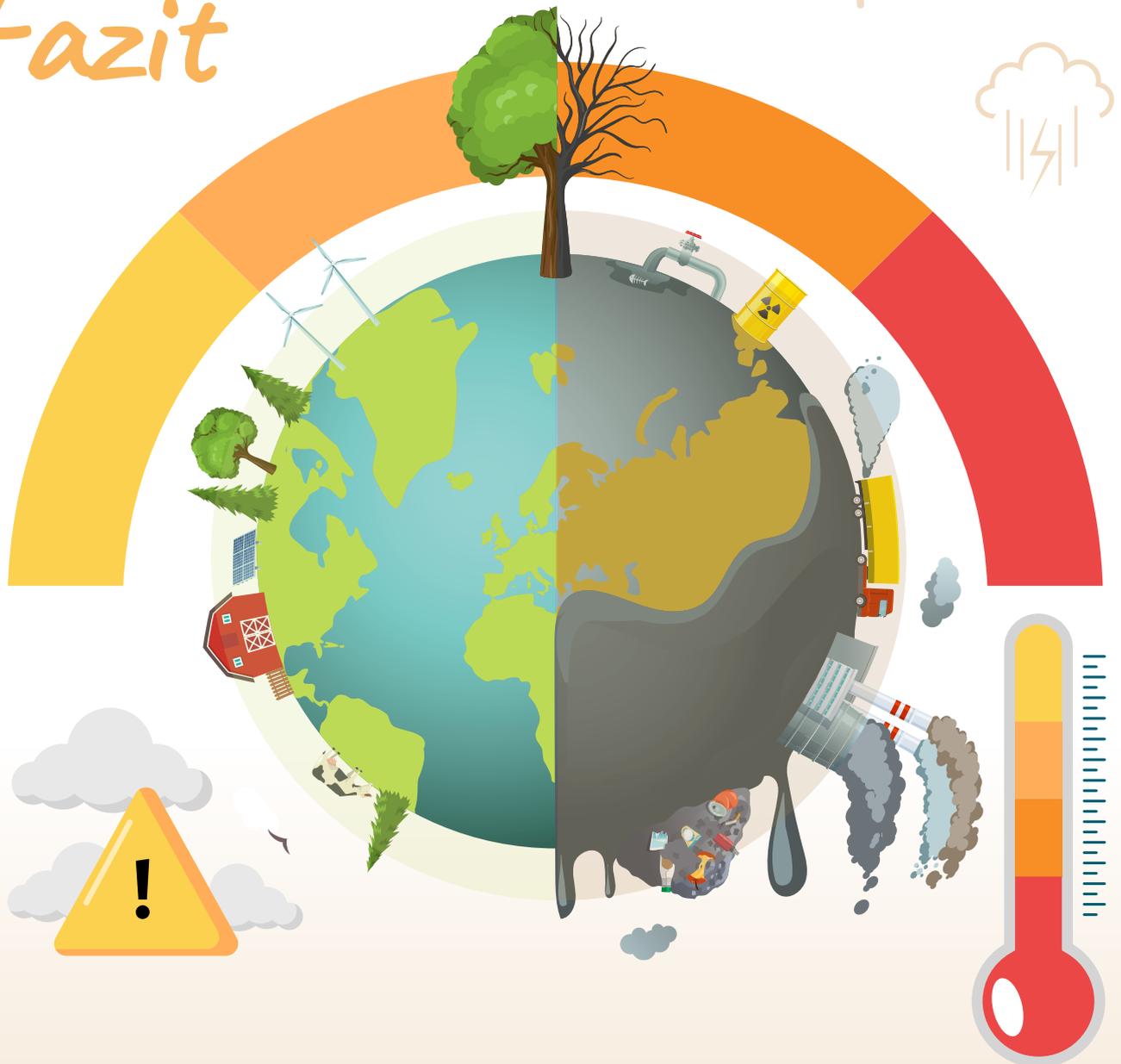


Der Klimawandel ist nichts, was in ferner Zukunft passieren wird. Er wirkt sich schon jetzt auf die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten aus. Betriebe und Einrichtungen müssen sich deshalb umgehend mit den bereits spürbaren und den absehbaren Folgen des Klimawandels beschäftigen. Sie müssen die Anpassung an sich verändernde klimatische Bedingungen berücksichtigen, wenn sie Investitionen für die mittel- und langfristige Zukunft tätigen.

Die Herausforderungen sind groß. Es ist daher zu prüfen, mit welchen Präventionsangeboten die Unternehmen und Einrichtungen dabei unterstützt werden können.



# Fazit



### Angaben zur Stichprobe

Die Panel-Stichprobe mit 1.039 Befragten ist in diesem Abschnitt charakterisiert. Die Zielgruppe waren sozialversicherungspflichtige Beschäftigte aus Deutschland (repräsentativ nach Branchen). In der Stichprobe waren 465 Führungskräfte mit Personal- bzw. Führungsverantwortung. Die genutzte Methode war ein standardisierter Online-Fragebogen. Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 13.09. bis zum 30.09.2022.

Die Konzeption und Auswertung der Befragung wurde vom Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV durchgeführt.

### Herausgeben von:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)  
Glinkastraße 40  
10117 Berlin

Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)  
Fax: 030 13001-9876

E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

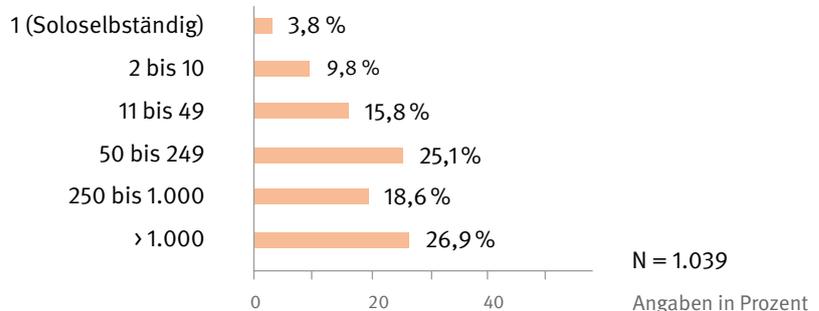
Grafiken: IAG/pikisuperstar, macro-vector-freepik.com  
Gestaltung: IAG, 11/2022

### In welcher Branche sind Sie tätig?

N = 1.039



### Wie viele Beschäftigte hat der Betrieb, in dem Sie tätig sind?



### Haben Sie bei der Arbeit Personal- bzw. Führungsverantwortung?

